

Gertrud Brunnen ist
Schermbecks älteste Bürgerin

Gut informiert in die
zweite Lebenshälfte

Sommi 2026: Genuss,
Begegnung und gelebte Solidarität



KILIANFIEBER IN SCHERMBECK

Neue Majestäten und emotionale Momente beim Kilian-Schützenfest
in Schermbeck und Altschermbeck



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!



**WIR HABEN ALLES RUND
UM DEN GRÜNEN GARTEN**

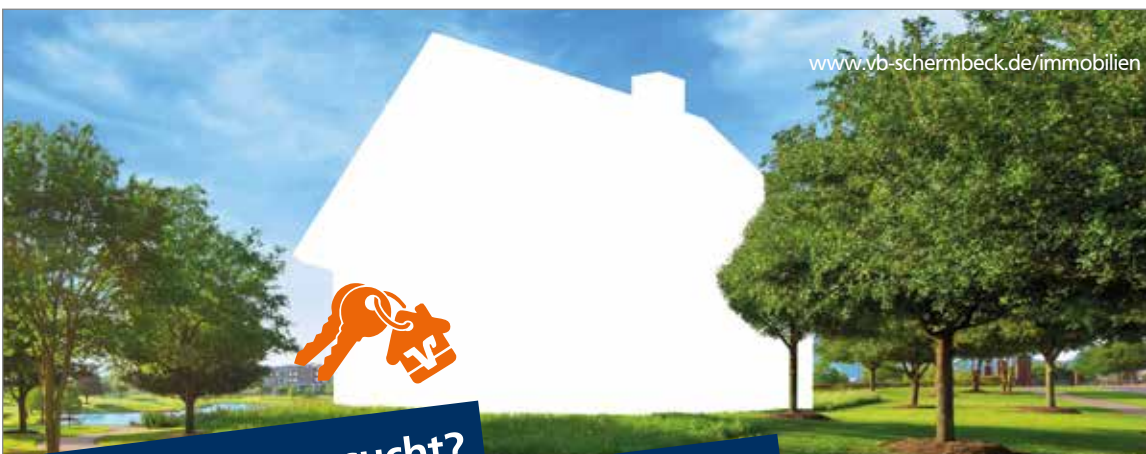
Raiffeisen-Markt

Raesfeld

Vennekenweg 6 • 46348 Raesfeld

Bestell- und Beratungshotline: 02865-9576-1110

agriV.de



www.vb-schermbeck.de/immobilien

**Traumhaus gesucht?
Wir haben den Schlüssel zum Glück!**

**Miete. Eigentum.
Finanzierung.**

Wir machen den Weg frei.

Ob Haus, Grundstück oder Mietwohnung: Bei uns finden Sie Ihr Traumobjekt. Informieren Sie sich vor Ort, telefonisch unter (02853) 9848 oder unter www.vb-schermbeck.de/immobilien

Volksbank
Schermbeck eG



Aileen Kurkowiak & Valerie Misz (v.l.)

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

und so schnell ist sie wieder vorbei, die verrückteste Zeit des Jahres in Schermbeck. Zurück liegt wieder einmal ein unvergessliches Kiliansfest in Schermbeck und Altschermbeck. Gemeinsam mit unserer Kollegin des Schermbecker Online-Portals www.schermbeck-grenzenlos.de, Gaby Eggert, waren wir am Festwochenende unterwegs, um für Sie die schönsten Erinnerungsfotos zusammenzutragen. Wer die Feste gänzlich verpasst hat, findet in unserem aktuellen Spezial selbstverständlich auch alle wichtigen Infos rund um Kilian, die neuen Königspaare und alle Highlights, die Schermbeck und Altschermbeck dieses Jahr zu bieten hatten.

Nach dem Fest ist allerdings in Schermbeck auch immer vor den Sommerferien. Durchatmen für die Schützenvereine ist angesagt und endlich wieder mehr Zeit für das „normale“ Leben zu haben. Mit vielen kunterbunten Themen verabschieden wir alle Familien in die langersehten Sommerferien und drücken die Daumen, dass das Wetter für Sie alle mitspielt.

Wir kehren schon am 21. August mit unserer nächsten Ausgabe der LebensArt Schermbeck zurück und freuen uns, sie hoffentlich wieder begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünsche ich eine gute Zeit, möge die Kilian-Euphorie in die Sommerferien getragen werden.

//

**Herzlichst
Ihre Aileen Kurkowiak**

23. Jahrgang // Ausgabe 8

**Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe:**

21. August 2026

**Ein Produkt der
aureus GmbH**

Geschäftsführer:
Oliver Mies

Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014-60
Fax (02045) 4014-66
Internet: www.aureus.de

Web:
www.lebensart-magazine.de
www.lebensart-regional.de

E-Mail-Kontakte:

Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion:

Oliver Mies (om)
Aileen Kurkowiak (ak)
Valerie Misch (vm)
Gaby Eggert (ge)
Eveline Plebanek (ep)

Namentlich und nicht mit
einem Redaktionskürzel
gekennzeichnete Artikel ge-
ben nicht unbedingt die Mei-
nung der Redaktion wieder.

Titelbild:

© Valerie Misch

Layout:

Helen Slossarek
Anna Winkelhorst

Medienberater:

Andrea Sauerbach
Sonja Walden
Christian Sklenak

Anzeigenpreisliste:

Januar 2026

Druck:

SET POINT Medien GmbH
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19
47475 Kamp-Lintfort
Fon (02842) 927 38-0

Auflage:

8.000

Redaktionsschluss:

7 Werktage vor Erscheinen

Erscheinungsweise:

monatlich

Verbreitung:

Schermbek, Gahlen, Erle

Copyright:

aureus

aureus GmbH

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Aufnahme in On-
linedienste und Internet, die
Vervielfältigung auf Daten-
träger sowie die Übernahme
und Nutzung der vom Ver-
lag für Kunden gestalteten
Werbeanzeigen bedarf vorab
der schriftlichen Zustimmung
des Verlages. Unverlangt oh-
ne Porto eingehende Beiträge
werden nicht zurückgesandt.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos und
Zeichnungen wird keine Haf-
tung übernommen. Die Re-
daktion behält sich das Recht
vor, Leserbriefe gekürzt zu
veröffentlichen.



Seite 6

Foto: Valerie Misch



Seite 12

Foto: Valerie Misch



Seite 14

Foto: Aileen Kurkowiak



Seite 20

Foto: Gaby Eggert



Seite 28

Foto: nseldrake / stock.adobe.com

INHALT

SPEZIAL

- 6 Schermbek feiert Schützenfest

TIPP

- 24 Lesetipps für jeden Geschmack

AKTUELL

- 11 Geoportal: Unterstützung bei starker Hitze

SCHÜTZENFEST

- 12 Schützenfest ist auch Familienzeit

GESELLSCHAFT

- 14 Quartiersarbeit in Schermbek vorerst gesichert
16 Gut informiert in die zweite Lebenshälfte
19 Gertrud Brunnen ist Schermbeks älteste Bürgerin

FREIZEIT

- 20 Sommi 2026: Genuss, Begegnung und gelebte Solidarität
23 „Turnier der 1000 Torten“: Golfturnier erzielt 8.000 Euro

KURZ UND KNAPP

- 26 Schafsmarkt in Gahlen bietet Highlights für die ganze Familie
26 Mad Hot Ballroom wird eröffnet
27 Schermbeker Handballer gewinnen Volksbank-Cup
27 Kreis Wesel verleiht erneut den „Heimat-Preis Kreis Wesel“

GENUSS

- 28 Süße Sommerdesserts zum Löffeln und Genießen

TERMINE

- 31 Aktuelle Termine

ANZEIGE



LEBENSART-
ANZEIGEN WIRKEN

Print & Online

Jetzt buchen!

Jetzt anrufen! Wir freuen uns, von Euch zu hören.



aureus

Agentur für
Werbung & Design

Oliver Mies
02045 4014 - 61
o.mies@aureus.de

Sonja Walden
02045 4014 - 63
s.walden@aureus.de



Foto: Gaby Eggert

SCHERMBECK FEIERT SCHÜTZENFEST

Neue Majestäten, emotionale Momente und gelebtes Brauchtum beim Kilian-Schützenfest in Schermbeck und Altschermbeck

Die Kilian-Schützenfeste in Schermbeck und Altschermbeck haben einmal mehr gezeigt, welchen Stellenwert das Schützenwesen in der Gemeinde besitzt. Bei strahlendem Sommerwetter standen Tradition, Gemeinschaft und Emotionen im Mittelpunkt. Höhepunkte waren die Ermittlung der neuen Königspaare sowie zahlreiche Ehrungen verdienter Schützen. Gemeinsam mit unserer Kollegin Gaby Eggert von der Online-Plattform www.schermbeck-grenzenlos.de haben wir die schönsten Momente des Festwochenendes begleitet.

Den Auftakt machte am Freitagabend das Kiliansfest im Königreich am Mühlenteich. Bevor die Feierlichkeiten begannen, hatten Vorstand, Offiziere und viele Helfer das Festgelände und das Dorf liebevoll geschmückt. Im Festzelt und auf der Seeterrasse verabschiedete sich das amtierende Königspaar Jeremy Geßmann und Kimberly Kistner mit seinem letzten Königsball.

Bereits zu Beginn des Abends zeichnete Präsident Markus Hindricksen langjährige Mitglieder der Gilde aus. Für ihr Engagement wurden Bernhard Berger, Günter Hater, Kurt Weisner, Gerd Graaf, Jens Hinricksen und Erich Rütter geehrt. Anschließend wurde bis in die Nacht ausgelassen gefeiert.

GEMEINSAM ZUR KÖNIGSWÜRDE

Am Samstag richteten sich alle Blicke auf das Königschießen. Auf der Seeterrasse begann der Wettbewerb bei hochsommerlichen Temperaturen. Gemeinsam mit den Jungschützen wurde der Wettkampf in diesem Jahr im Wechsel ausgetragen, während zahlreiche Zuschauer das Geschehen von schattigen Plätzen aus verfolgten.

Am Ende setzte sich ein besonderes Duo durch: Thomas Heiermann und Vroni Seibel übernehmen gemeinsam die



Regentschaft im Königreich am Mühlenteich. Bereits beim vergangenen Kiliansfest hatten sie beschlossen, gemeinsam anzutreten und unabhängig davon, wer den entscheidenden Schuss abgibt, auch gemeinsam zu regieren. Nach gut einer Stunde fiel der Vogel schließlich mit dem 309. Schuss.

Mit Veronica Seibel schrieb das Königreich zugleich Geschichte. Sie ist die erste Frau, die dort ernsthaft um die Königswürde kämpfte. Die 41-jährige Physiotherapeutin lebt mit ihrer Familie in Essen und entdeckte durch ihren Mann Dr. Christopher „Kiki“ Seibel ihre Begeisterung für das Schermbecker Schützenwesen. „Ich möchte helfen, die Tradition im Ort zu bewahren und andere Frauen ermutigen, auf den Vogel zu schießen“, erklärte sie nach ihrem Erfolg.



Auch Thomas Heiermann blickte stolz auf den gemeinsamen Triumph. Der 40-jährige Vertriebsleiter ist seit vielen Jahren Präsident der Schüppenschützen und eng mit der Kiliangilde verbunden. „Wir haben unser Vorhaben beim letzten Kiliansfest mit Handschlag besiegelt und nicht aus den Augen verloren“, sagte er. Zwar versuchten sich zwischendurch auch andere Schützen am Vogel, doch ernsthafte Konkurrenz blieb aus.

EIN WOCHENENDE VOLLER EMOTIONEN

Zeitgleich wurde auch in Altschermbeck kräftig gefeiert. Der Sonntag begann traditionell mit dem Frühschoppen und dem Einzug des Rüster Kinderkönigspaars. Musikalisch be-



Foto: Gaby Eggert

gleitet wurden Kinderkönig Emil Timmermann und Königin Greta van Dyk gemeinsam mit den Ehrenherren Finn Timmermann und Max Kiekenbeck sowie den Ehrendamen Elli Linneweber und Vorjahreskönigin Anna Meier ins Festzelt geführt. Dort sorgte Emil für einen besonderen Moment, als er mit König Ralf Grömping die Königskette tauschte.

Im Anschluss ehrte Präsident Gregor Zens die Goldschützen. Josef Große-Ruiken, Christoph Möllmann und Michael Grüter wurden von Königin Michaela Deuster für ihre 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. „50 Jahre Schütze, das ist schon etwas ganz Besonderes“, betonte Zens.

Am Nachmittag wurde anlässlich der Parade die Ehrung des Silberkönigspaares Berthold und Ingrid Bienbeck, sowie der diamantenen Königin Christa Ridder vorgenommen. Ebenso werden in jedem Jahr die Ehrungen der Schützen vorgenommen, die der Gilde seit 25 Jahren die Treue halten. Das waren in diesem Jahr: Andre Anschütz, Meinolf Berger, Kolja David-Spickermann, Lars Dahlhaus, Martin Dahlhaus, Simon Dahlhaus, Stefan Hebisch, Meinhard Klawuhn, Roland Kochem, Jan Niemeier, Hendrik Roring, Henry Saaber, Patrick Scheidt, Patrick Striwe, Dirk Teborg, Ulrich Tenholter, Christoph Wieschus, Detlef Wolters, Andreas Sagefam, David Halfmann. Michael Kieselbach und Thomas Dahlke waren nicht anwesend.

Bereits im Frühjahr wurden zwei verdiente Kollegen aus dem Vorstand verabschiedet, die sich jahrzehntelang für

die Tradition der Kiliangilde eingesetzt haben: Herbert Aldenhoff und Hans-Jörg Teske. Sie beide erhielten für ihr jahrzehntelanges Engagement ein weißes Gewehr.

DUELL UM DIE KÖNIGSKETTE

Nach dem Festumzug wurde auch hier noch bis tief in die Nacht gefeiert. Am Montagmorgen versammelten sich die Schützen schließlich an der Vogelstange im Wäldchen bei Große-Ruiken. Die Insignien gingen an Noel Kölking (Krone), Stefan Schulte (Reichsapfel), Marco Ribbekamp (Zepter), Simon Bremer (linker Flügel) und Simon Triptrap (rechter Flügel).

Für Spannung sorgte anschließend das Königsschießen. Max Bienbeck und Nico Höller lieferten sich ein packendes Duell um die Königswürde. Beide wollten als Regent in das Jubiläumsjahr der Gilde einziehen. Mit dem 177. Schuss der schweren Munition fiel schließlich um 15.20 Uhr der Vogel. Der entscheidende Treffer gelang dem 42-jährigen Tischlermeister Nico Höller. Zur Königin wählte er die 38-jährige medizinische Fachangestellte Corinna Graf. Komplettiert wird das Königshaus durch die Ehrenpaare Christopher Graf und Sandra Werner sowie Frederike Höller und Michael Werner. // geg, vm



Fotos: Valerie Misz



UNTERSTÜTZUNG BEI STARKER HITZE

Digitale Karte soll helfen, Orte schnell zu finden, die bei Hitze Abhilfe leisten können

Das Geoportal des Kreis Wesel stellt ab sofort unter https://geoportal-niederrhein.de/portal/kreis_wesel/hitzeundgesundheitskompass/ eine interaktive Karte bereit, die die Bevölkerung schnell zu gesundheits- und hitzerelevanten Angeboten und Infrastrukturen im gesamten Kreisgebiet führt.

Zum Start werden zunächst öffentlich zugängliche, kostenlose Trinkwasserangebote im gesamten Kreis Wesel angezeigt. An heißen Tagen trägt ausreichende Flüssigkeitszufuhr entscheidend zum Erhalt der Gesundheit bei. Die Trinkwasserbrunnen, Trinkwasser-Inseln des Kreises und Refill-Stationen unterstützen dabei. Die Karte wird sukzessive erweitert: Zukünftig sollen weitere Orte, Angebote und Versorgungsstrukturen ergänzt werden, die für Hitzevorsorge, Gesundheit und Aufenthaltsqualität relevant sind.

Betreiberinnen und Betreiber öffentlicher kommunaler Gebäude, Inhaberinnen und Inhaber von Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Krankenhäusern sowie Wasserversorger sind eingeladen, sich an der Kampagne „Wasserinseln“ zu beteiligen. Wenn Sie eine geeignete Einrichtung betreiben oder eine Wasserversorgung anbieten und Teil des Netzwerks werden möchten, melden Sie sich bitte per E Mail an klima-gesundheit@kreis-wesel.de. Auch Hinweise auf weitere Orte, die in den Hitze- und Gesundheitskompass aufgenommen werden sollen, können hier gemeldet werden. Die technische Umsetzung der Karte erfolgte durch das Geoinformationssystem des Kreises Wesel in Zusammenarbeit mit dem Koordinationsbereich Regionale Gesundheit.

Hintergrund des Hitze- und Gesundheitskompass sind die zunehmenden Herausforderungen durch Hitzeperioden und die damit verbundenen gesundheitlichen Belastungen. Insbesondere für ältere Menschen, Kinder, Personen mit Vor-



erkrankungen und andere hitzeempfindliche Gruppen können hohe Temperaturen ein Gesundheitsrisiko darstellen. Ziel ist es, die Bevölkerung im Kreisgebiet zu unterstützen, den Zugang zu gesundheitsrelevanten Angeboten zu erleichtern und das Bewusstsein für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Hitze zu stärken. Städte sind von Hitze besonders betroffen: Dichte Bebauung, wenig Grün und großflächig versiegelte Flächen führen dazu, dass sich die Umgebung stärker aufheizt als in weniger dicht bebauten Gebieten. Dadurch entstehen in Siedlungsräumen sogenannte Hitzeinseln, in denen die Temperaturen deutlich höher liegen als im Umland. Diese lokal erhöhten Temperaturen verstärken Gesundheitsrisiken, schmälern die Aufenthaltsqualität und erhöhen den Bedarf an leicht zugänglichen Angeboten wie Trinkwasserspendern, schattigen Aufenthaltsbereichen und kühlenden öffentlichen Räumen. Die digitale Karte hilft künftig, solche Angebote schnell zu finden und damit hitzebedingte Belastungen für besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen zu reduzieren. // ak

DER NEUE MAZDA CX-5



VERTRAUTES NEU ENTDECKEN

6 JAHRE
MAZDA
GARANTIE

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.
Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie

ROTTMANN
we drive together

AUTOHAUS
ROTTMANN GMBH

Raiffeisenstraße 9
46244 Kirchellen

Tel. 02045 82626
www.autohaus-rottmann.de





OFFIZIERE MACHEN DAS SCHÜTZENFEST ZUM FAMILIENFEST

Neun Spielstationen, jede Menge Süßigkeiten und ganz viel Herzblut:
Die Offiziere sorgen dafür, dass Kinder das Schützenfest nicht so schnell vergessen

In dem kleinen Waldstück an der Vogelstange ging es am Montagvormittag (13. Juli) bei den Altschermbecker Schützen rund. Während die Erwachsenen mit dem Schießen beschäftigt waren, die Geselligkeit und das ein oder andere Kaltgetränk genossen, hatten die Kinder eine ganz eigene Beschäftigung. Hier ist es nämlich Tradition, dass die Offiziere für die Kinderbelustigung sorgen. „Das ist schon ein Alleinstellungsmerkmal unseres Vereins“, sagt Offizier Tim Große-Ruiken stolz.

Den Brauch der Kinderbelustigung gibt es schon lange. Noch heute ist ein Fundament im Boden zu finden, auf dem einst ein Kinderkarussell gestanden haben soll. Große-Ruiken lebt mit seiner Familie quasi mitten im Geschehen und hat schon als Kind selbst von der Kinderbelustigung der Kilianer profitiert. „Die Tradition ist also schon weit älter als ich“, sagt der 39-Jährige. Sein Vater kennt das Karussell,

das dort einmal gestanden haben soll, übrigens ebenfalls nur vom Hörensagen. Die Vogelstange hingegen gibt es seit rund 90 Jahren an diesem Ort. „Ich würde vermuten, dass es die Kinderbelustigung auch schon so lange gibt“, sagt Tim Große-Ruiken überzeugt.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Offiziere verwandeln das Schützenfest in ein Familienfest. „Eltern können ihre Kinder problemlos hier laufen lassen. Sie werden von uns betreut und bespaßt“, so die Offiziere. Die Kinder wissen, wenn sie einmal dort waren: Hier können wir Spaß haben, hier gibt es Süßigkeiten. „Da wollen sie morgens direkt los“, schmunzelt Große-Ruiken. Das Konzept sei unschlagbar. So würden Familien angelockt und vor allem gelte: „Die Kinder, die hier spielen, sind die Schützen von morgen.“ Überall mangle es an Nachwuchs. Durch die Kinderbelustigung könnten die Jungen und Mädchen schon früh Kontakt zum

Schützenverein knüpfen und erleben, was möglich ist, wenn man sich selbst engagiert. Das sei ein Faktor, der oft unterschätzt werde, ist Große-Ruiken überzeugt.

In diesem Jahr standen neun Spielstationen bereit, alle handgefertigt und von den Offizieren selbst entworfen. Einige sind bereits echte Klassiker, doch immer wieder kommen neue Ideen hinzu. Die Kletterstange ist beispielsweise jedes Jahr ein Höhepunkt. An einem Holzpfehl können die Kinder, bei Bedarf auch mit etwas Hilfe, hinaufklettern und sich ein Geschenk aus der „Baumkrone“ pflücken. „Die Kids trainieren teilweise sogar dafür“, sagen die Organisatoren. Mit dabei waren in diesem Jahr außerdem das Spiel „Heißer Draht“, eine Wurfmaschine, die bei einem Treffer Süßigkeiten schleudert, Geschicklichkeits- und Wurfspiele, ein Glücksrad, eine Hüpfburg und vieles mehr. Die kleinen Besucher kommen dabei voll auf ihre Kosten. Die Stimmung ist ausgelassen und das Gedränge an den einzelnen Stationen groß. Jeder möchte einmal an die Reihe kommen und sein Können unter Beweis stellen.

Ganz besonders viel Spaß hatten die Organisatoren in diesem Jahr an der neuen Fotostation. Hier können Kinder ihren Kopf durch eine Tafel stecken und die Rolle des Schützenkönigspaars einnehmen. Während des Gesprächs mit Große-Ruiken stehen ein kleiner Junge und ein Mädchen hinter dem Bild und werden fotografiert. „Jetzt stell dir mal vor, die zwei werden in 20 Jahren wirklich König und Königin. Absolut genial“, freut sich der Offizier. Doch nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen haben sichtlich Spaß an der neuen Fotogelegenheit.

An den verschiedenen Stationen können die Kinder zudem zahlreiche Preise gewinnen. „Wir sind auf Spenden und Sponsoren angewiesen“, erklärt Große-Ruiken. Jedes Jahr macht er sich auf die Suche nach neuen Partnern, die Werbegeschenke, Süßigkeiten oder Spielsachen zur Verfügung stellen. Den Aufwand, den die Offiziere für die Kinderbelustigung betreiben, nehmen sie gerne in Kauf. Denn die strahlenden Kinderaugen und das fröhliche Lachen seien es allemal wert. // vm





QUARTIERSARBEIT IN SCHERMBECK VORERST GESICHERT

Das Quartiersprojekt „Wege aus Einsamkeit und sozialer Armut alter Menschen und Familien im Quartier der Gemeinde Schermbeck“ kann seine Arbeit fortsetzen

Der Caritasverband für die Dekanate Dinslaken und Wesel e.V. erhält für den Erhalt des Quartiersprojektes von der Deutschen Fernsehlotterie eine zweckgebundene Förderung in Höhe von 144.500 Euro. Mit den Mitteln werden anteilig Personal- und Sachkosten finanziert. Insgesamt umfasst das Projekt ein Volumen von mehr als 181.000 Euro und ist damit bis Ende November 2027 abgesichert.

Zentrum der Quartiersarbeit ist das Alte Rathaus in Schermbeck. Dort hat sich in den vergangenen Jahren ein Treffpunkt entwickelt, der Menschen unterschiedlicher Generationen zusammenbringt und Unterstützung im Alltag bietet. Ziel ist es, sozialer Isolation entgegenzuwirken, Begegnungen zu schaffen und nachbarschaftliches Engagement zu stärken.

„In den vergangenen Jahren ist im Alten Rathaus Schermbeck ein lebendiger Ort der Begegnung entstanden. Hier

finden Menschen Unterstützung, Gemeinschaft und neue Perspektiven. Die Förderung der Deutschen Fernsehlotterie ermöglichte es uns nun, diese erfolgreiche Quartiersarbeit überhaupt zu etablieren und jetzt weiter auszubauen, neue Zielgruppen einzubeziehen und das ehrenamtliche Engagement nachhaltig zu stärken. Dafür danken wir allen Mitspielerinnen und Mitspielern der Soziallotterie von Herzen“, sagt Benedikt van Meerbeck, Fachbereichsleiter beim Caritasverband.

Die Herausforderungen, denen sich das Projekt widmet, betreffen längst nicht mehr nur ältere Menschen. Auch Familien, Alleinerziehende, pflegende Angehörige sowie Menschen mit Zuwanderungs- oder Fluchtgeschichte erleben zunehmend Einsamkeit und fehlende soziale Teilhabe. Mit niedrigschwelligen Angeboten sollen Kontakte ermöglicht und Unterstützung wohnortnah organisiert werden.

ANGEBOTE VOR ORT WERDEN AUSGEBAUT

Bereits in den vergangenen Förderphasen wurden zahlreiche Angebote aufgebaut. Dazu zählen unter anderem regelmäßige Cafétreffen, generationenübergreifende Veranstaltungen, eine Kleiderkammer, die inzwischen etablierte Tafel, Beratungsangebote sowie Kooperationen mit Vereinen, Kirchengemeinden, sozialen Einrichtungen und der Gemeinde Schermbeck. Darüber hinaus entstanden ehrenamtliche Besuchsdienste und weitere Hilfsangebote für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

In der neuen Projektphase sollen diese Strukturen weiterentwickelt werden. „Die neue Förderphase baut auf unseren bisherigen Erfolgen auf und entwickelt sie konsequent weiter. Künftig werden insbesondere Familien, neu zugezogene Menschen, Geflüchtete sowie ältere Menschen mit Migrationsgeschichte stärker angesprochen werden. Gleichzeitig werden wir die mobilen Angebote in den Ortsteilen ausbauen, generationenübergreifende Projekte entwickeln und das Ehrenamt weiter

professionalisieren“, erläutert Quartiersentwicklerin Pia Schuysmans.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Aufbau einer Freiwilligenzentrale im Alten Rathaus. Sie soll Interessierte beim Einstieg ins Ehrenamt begleiten, Qualifizierungen anbieten und den Austausch zwischen Engagierten fördern.

Auch die Deutschen Fernsehlotterie sieht in der Fortführung des Projekts einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. „Einsamkeit betrifft längst nicht mehr nur ältere Menschen. Sie kann Menschen jeden Alters treffen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt nachhaltig schwächen. Das Quartiersprojekt in Schermbeck zeigt eindrucksvoll, wie durch ehrenamtliches Engagement, Begegnung und starke Nachbarschaften tragfähige Strukturen entstehen können. Solche Initiativen stärken den sozialen Zusammenhalt dauerhaft und helfen dort, wo Unterstützung besonders gebraucht wird. Dieses Engagement fördern wir sehr gerne“, betont Stephan Masch, Repräsentant der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE. // ak





Die Organisatoren Siegfried Wessels (l.) und Dieter Rietz (r.) freuen sich gemeinsam mit Ellen Weber von der Gemeinde Schermbeck auf zahlreiche Besucher.

GUT INFORMIERT IN DIE ZWEITE LEBENSHÄLFTE

30 Aussteller präsentieren am 5. September Informationen, Beratung und praktische Hilfen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Am 5. September verwandelt sich das Gelände rund um das Begegnungszentrum am Schermbecker Rathaus erneut in einen Treffpunkt für Information, Austausch und Beratung. Von 10 bis 16 Uhr lädt der Seniorenbeirat zur mittlerweile vierten Seniorenmesse ein. Rund 30 Aussteller informieren über Themen, die Menschen ab der zweiten Lebenshälfte bewegen: von Gesundheit und Mobilität über Wohnen und Pflege bis hin zu Vorsorge und Freizeitangeboten.

Seit der Premiere im Jahr 2018 hat sich die Seniorenmesse kontinuierlich weiterentwickelt. Mit 30 Ausstellern ist die Kapazitätsgrenze des Geländes inzwischen erreicht. Für Besucherinnen und Besucher bedeutet das jedoch vor allem eines: ein vielfältiges Angebot mit zahlreichen neuen Ausstellern, die sich erstmals auf der Messe präsentieren.

FRÜHZEITIG INFORMIEREN

Die Organisatoren möchten mit der Messe deutlich machen, dass das Älterwerden längst nicht nur mit Pflege oder Krankheit verbunden ist. Vielmehr geht es darum, sich frühzeitig mit Fragen rund um Gesundheit, Wohnen, Mobilität und Vorsorge auseinanderzusetzen. Wer sich rechtzeitig informiert, kann viele Entscheidungen selbstbestimmt treffen und seine Lebensqualität langfristig erhalten.

Seniorinnen und Senioren sind heute häufig aktiv, engagiert und mitten im gesellschaftlichen Leben. Viele übernehmen ehrenamtliche Aufgaben, unterstützen ihre Familien oder gestalten ihren Ruhestand bewusst und vielseitig. Die Messe greift genau diese Entwicklung auf und zeigt, welche Möglichkeiten und Angebote es gibt, um auch im höheren Alter selbstständig und mobil zu bleiben.

Gerade in einer kleineren Gemeinde wie Schermbeck erfüllt eine Seniorenmesse eine besondere Funktion. Viele Angebote aus den Bereichen Pflege, Gesundheit oder Alltagshilfen befinden sich nicht direkt vor der Haustür und sind oft wenig bekannt. Die Messe macht regionale Anbieter sichtbar, auch für diejenigen, die nicht im Internet nach der nächsten Adresse suchen können“, sagt Ellen Weber von der Gemeindeverwaltung.

Gleichzeitig profitieren Besucherinnen und Besucher von den kurzen Wegen und der persönlichen Atmosphäre. Fragen können direkt mit Fachleuten besprochen werden, ohne Termin oder Zeitdruck. Auch Angehörige erhalten wertvolle Informationen, wenn sie sich um die Versorgung oder Unterstützung ihrer Eltern oder anderer Familienmitglieder kümmern.

VON MOBILITÄT BIS GESUNDHEITSVORSORGE

Das Themenspektrum der Messe ist breit gefächert. Vorgelegt werden unter anderem Angebote rund um Mobilität im Alter, Wohnen, Betreuung, Pflege, Heilpraktik, begleitete Reisen, Selbsthilfegruppen sowie Gesundheitsvorsorge und Zukunftsplanung. Ein besonderer Programmpunkt ist der Besuch des St. Elisabeth-Krankenhauses Dorsten. Chefarzt Dr. Thorsten Reiprich informiert über die geriatrische Abteilung und gibt Einblicke in moderne Behandlungsmöglichkeiten für ältere Menschen.

Doch nicht nur gesundheitliche Aspekte spielen eine Rolle im hochbetagten Leben. So können Besucher zahlreiche praktische Alltagshilfen kennenlernen und teilweise direkt ausprobieren. Dazu gehören unter anderem E-Dreiräder, komfortable E-Liegedreiräder, Treppenlifte sowie Hausnotrufsysteme. „Besonders erstaunlich ist ein faltbarer E-Rollstuhl für uneingeschränkte PKW-Mobilität“, sagt der Vorsitzende des Seniorenbeirats Dieter Rietz.

Da der Arbeitskreis des Seniorenbeirats sowie Aussteller und Besucher in der Vergangenheit sehr positive Resonanz auf die örtliche Messe gezeigt haben, ist ein regelmäßiger Zweijahresrhythmus angepeilt. Schließlich stecken intensive Monate der Planung in der Messe. „Wir als Gemeinde sind sehr dankbar für dieses Engagement, denn der Seniorenbeirat organisiert die Messe vollständig eigenständig“, lobt



Ellen Weber von der Gemeindeverwaltung. Bürgermeister Mike Rexforth übernimmt die Schirmherrschaft.

Wer mehr über die Arbeit und Aufgaben des Seniorenbeirats erfahren möchte, findet auch sie an einem Stand auf der Messe wieder. „Dort gibt es viel Informationsmaterial, unter anderem von der Polizei zum Thema Betrug“, so Rietz. Wer möchte, kann auch seine Anliegen an den Seniorenbeirat herantragen, schließlich haben sie auch eine politische Funktion.

„Wir als Gemeinde sind sehr dankbar für dieses Engagement, denn der Seniorenbeirat organisiert die Messe vollständig eigenständig“

Für Dieter Rietz steht fest: „Die Seniorenmesse ist eine hervorragende Gelegenheit, die vielfältigen Angebote in unserer Region kennen zu machen. Gleichzeitig zeigt sie, wie viele Möglichkeiten es gibt, den Alltag im Alter zu erleichtern und die Lebensqualität zu erhalten.“

Die Messe kann von 10 bis 16 Uhr kostenfrei besucht werden. Für das leibliche Wohl sorgt Büffel's Event und Catering mit einem großen Grillstand sowie der Abschlussjahrgang der Schermbecker Gesamtschule mit frischen Waffeln. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Schermbeckerin Gaby Henning, die unter dem Künstlernamen „Sally Sue“ die Besucher mit Liedern aus den 1950er und 60er Jahren verzaubert. // **vm**

**Schermbecker Rathaus
Weseler Str. 2, 46514 Schermbeck**

**5. September 2026
10 bis 16 Uhr**

Der Eintritt ist frei.



Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen. **bro-t-fuer-die-welt.de/bildung**



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**



Wir glauben an die Kraft der Gemeinschaft.

Weil Sport uns alle verbindet, engagiert sich die Nispa ganz besonders in diesem Bereich: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Mehr Infos über die Fördermöglichkeiten auf **heimathelden-niederrhein.de**

Weil's um mehr als Geld geht.



Nispa.de

GERTRUD BRUNNEN IST SCHERMBECKS ÄLTESTE BÜRGERIN

Mit 102 Jahren blickt Gertrud Brunnen auf ein bewegtes Leben zurück und genießt ihren Alltag im Schermbecker Marienheim

Gertrud Brunnen, die älteste Bürgerin im Ort, feiert am 13. Juli ihren 102. Geburtstag. Die sympathische Jubilarin lebt im Schermbecker Marienheim, freut sich sehr über ihren Ehrentag und möchte mit ihrer großen Lebensfreude auch den 103. und vielleicht auch noch mehr Geburtstage feiern. Ihre ersten Festtagsüberraschungen erhielt sie bereits am Sonntagnachmittag beim großen Umzug der Kiliangilden Altschermbeck und Schermbeck, der immer auch am Marienheim vorbeiführt.

Seit dem Jahr 2016 lebt die gebürtige Duisburgerin in dem Schermbecker Seniorenhaus. Nach einer längeren Krankheit kümmerte sich ihr Hausarzt um den Heimplatz, denn eine Familie, bei der sie einziehen könnte, hat die Seniorin nicht mehr. In Schermbeck wurde er fündig und so zog Gertrud Brunnen ins Marienheim und fühlt sich dort sehr wohl, wie sie betont. Zwar ist sie nicht mehr so mobil wie vor zwei Jahren, genießt das Leben deshalb aber nicht weniger. Nichten und Neffen kommen sie regelmäßig besuchen, freut sie sich.

An ihre Kindheit mit den drei weiteren Schwestern kann sich die Jubilarin noch gut erinnern, und besonders an ihren liebevollen Vater. „Der hat sich immer gut um uns gekümmert“, sagt Gertrud Brunnen. Nach ihrer Schulausbildung in Duisburg absolvierte sie eine Lehre als Schuhverkäuferin und erinnert sich noch gut daran, dass sie während der Kriegsjahre zwangsverpflichtet wurde, bei der damaligen Reichsbahn zu arbeiten. Nach dem Krieg fand sie eine Anstellung als Büroangestellte. In diesem Beruf habe sie bis zur Rente gearbeitet. Geheiratet hat die Wahlschermbeckerin nicht.

Leidenschaftlich gern hat sie früher in ihrer Freizeit gehäkelt und gestrickt, aber: „Jetzt geht das nicht mehr, meine Finger wollen das nicht mehr“, sagt sie ein wenig bedauernd, weil es ihr doch sehr fehle. Aber im Marienheim hat sie Alternativen gefunden und beteiligt sich so weit es geht, aktiv an den angebotenen Aktivitäten. Sie liest gern, spielt gern



Foto: Gaby Eggert

verschiedene Gesellschaftsspiele wie Bingo oder Glücksrad und auch bei der Gymnastik macht sie mit. Häufig sitzt sie auch draußen auf der Terrasse und beteiligt sich dort an den Gesprächsrunden.

Jeden Mittag spricht sie das Mittagsgebet mit den weiteren Bewohnern beim gemeinsamen Essen. Und auch den Rosenkranz bete sie gern - das helfe ihr geistig fit zu bleiben, betont sie. Und erzählt lächelnd: „Ich verrichte meine Tagesgebete, wie es sich gehört.“ Das ist ihr so wichtig, wie die Körperpflege, bei der ihr das Pflegepersonal hilft. „Ich will ja nicht wie ein Stinkebär herumlaufen“, so die Jubilarin lachend. Nur an die Haare, da lässt sie nur ihre Friseurin ran. Was ihr geholfen hat so alt zu werden? „Mein Gottvertrauen, denn ohne den lieben Gott geht gar nichts“, sagt sie. Und ein kleines Gläschen trockenen Rotwein, das sie jeden Abend trinkt. // **geg**



Foto: Aileen Kurkowiak

SOMMI 2026: GENUSS, BEGEGNUNG UND GELEBTE SOLIDARITÄT

Zwei Tage lang verwandelte sich die Schermerbecker Mittelstraße wieder in eine lebendige Festmeile

Strahlender Sonnenschein, ausgelassene Stimmung und erstmals gleich zwei Veranstaltungstage am Wochenende sorgten dafür, dass das beliebte Sommerfest zu einem vollen Erfolg wurde. Die Erweiterung des Programms kam bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern hervorragend an und machte die Mittelstraße an beiden Tagen zu einem lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt. Viele nutzten die Gelegenheit, Freunde zu treffen, durch die Geschäfte zu bummeln oder einfach die besondere Atmosphäre im Ortskern zu genießen.

Neben Musik, Unterhaltung und einem vielfältigen kulinarischen Angebot sorgte vor allem eine Idee von Kai Berger vom Interior-Design-Studio berger wohnen für besondere

Aufmerksamkeit. Passend zum neuen Weinfest wollte er den Gästen etwas Besonderes bieten und ergänzte das Angebot um liebevoll angerichtete Tapasplatten für Genießer. „Wein trinkt man schließlich nicht, um den Durst zu löschen“, scherzt Berger, der das eher rustikale Angebot an den Gastroständen durch ein wenig Fingerfood ergänzen wollte. Seine Snackplatten mit allerlei mediterranen Köstlichkeiten trafen genau den Geschmack der Besucherinnen und Besucher. Die Nachfrage war sogar so groß, dass kurzfristig weitere Zutaten eingekauft werden mussten, um zusätzliche Platten zubereiten zu können. Immer wieder bildeten sich kleine Gruppen vor dem Stand, die bei einem Glas Wein gemeinsam genossen und den sommerlichen Abend ausklingen ließen.

SCHERMBECKER EINSATZ

Doch nicht nur der Genuss stand im Mittelpunkt. Von Beginn an war klar, dass der Erlös einem guten Zweck zugutekommen sollte. Dank der großen Spendenbereitschaft der Kundschaft kamen, inklusive großzügiger Trinkgelder, insgesamt 380 Euro zusammen. Berger stockte den Betrag kurzerhand auf runde 500 Euro auf. Das Geld geht an das Superhelden-Team Schermbeck.

Auch an anderer Stelle zeigte sich beim Sommi, wie gut Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft zusammenpassen. Mit der erstmals veranstalteten „Tortenschlacht“ auf dem Parkplatz Overkämping wurde am Sonntag ein weiteres neues Format ausprobiert. Angelehnt an die beliebte Aktion „Ein Dorf geht frühstücken“ waren die Schermerbeckerinnen und Schermerbecker eingeladen, von 14 bis 17 Uhr selbst gebackene Kuchen gegen eine Spende anzubieten. „Die Idee war, weitere Begegnungsorte zu schaffen“, erklärt Wirtschaftsförderin Sabrina Greiwe. Das neue Format habe großes Potenzial und könne sich in den kommenden Jahren sicherlich noch weiterentwickeln.

Unterstützung erhielt die Aktion auch von den örtlichen Kaufleuten. So sammelten unter anderem Frank Herbrechter vom Schermerbecker Reisebüro und Goldschmiedemeisterin Anja Mettler mit aufgestellten Spendendosen zusätzliche Beiträge für den guten Zweck.

WAHRE SUPERHELDEN BRAUCHEN KEIN CAPE

Über die Unterstützung freut sich das Superhelden-Team Schermbeck, das seit Jahren regionale Hilfsprojekte fördert. „Spenden sammeln wir über das gesamte Jahr und entscheiden anschließend gemeinsam in unserer Mitgliederversammlung, welche Einrichtungen unterstützt werden“, erklärt Superheldin Lea Alferts. Das Besondere: Die Hilfe bleibt in der Region. Der Verein bündelt die Unterstützung vieler Menschen und gibt sie dort weiter, wo sie dringend gebraucht wird, insbesondere für Kinder, Jugendliche und gemeinnützige Organisationen vor Ort. Dass dieses Konzept überzeugt, zeigt die stetig wachsende Spendenbereitschaft: Im vergangenen Jahr konnten mehr als 70.000 Euro ausgeschüttet werden. Für viele Spenderinnen und Spender ist genau das der entscheidende Anreiz: Sie wissen, dass ihre Unterstützung unmittelbar Menschen in der eigenen Region erreicht und dort einen spürbaren Unterschied macht.

Auch die Spendengelder des Jahres 2026 kommen wichtigen Einrichtungen zugute. Unterstützt werden die Elterninitiative krebskranker Kinder an der Vestischen Kinderklinik Datteln, das tiergestützte Kinderhospiz Gut Feismann in Nottuln-Darup, die Pfarrcaritas Schermbeck sowie der Verein Tierische Seminare in Bottrop-Kirchhellen. // ak



Fotos: Gaby Eggert

**Wir mischen uns ein.
Für Frieden, Freiheit und
eine vielfältige Gesellschaft.**



**In der Krise setzen wir gemeinsam ein Zeichen
für Demokratie und Solidarität in unserem Land.**

Wie zerbrechlich finanzielle, persönliche und nationale Sicherheit sein kann, zeigen uns die anhaltenden Krisen. Umso wichtiger ist es, die Demokratie mit ihren Grundrechten für alle Menschen zu bewahren. Die Helferinnen und Helfer der über 960 Tafeln in Deutschland engagieren sich für soziale und ökologische Gerechtigkeit: Wir unterstützen armutsbetroffene Menschen mit geretteten Lebensmitteln und schaffen Orte der Begegnung für alle.
www.tafel.de | [#TafelnGegenRassismus](https://twitter.com/TafelnGegenRassismus)

TAFEL 
DEUTSCHLAND

„TURNIER DER 1000 TORTEN“: GOLFTURNIER ERZIELT 8.000 EURO

Mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Charity-Golfturnier –
Gesamtspendensumme seit Beginn der Veranstaltung übersteigt 80.000 Euro

Das diesjährige rotarische Golfturnier „Turnier der 1000 Torten“, ausgerichtet vom Rotary Club Lippe-Issel im Golfclub Weselerwald e.V., war erneut ein großer Erfolg. Mit über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern verzeichnete die Veranstaltung eine beeindruckende Resonanz und zeigte einmal mehr, dass sie sich in der Region und darüber hinaus fest etabliert hat.

GÄSTE AUS NRW, BREMEN UND DEN NIEDERLANDEN

Die Teilnehmenden reisten unter anderem aus Coesfeld, Düsseldorf und Bremen an. Auch Gäste aus dem Partnerclub im friesischen Joure konnten begrüßt werden. Trotz kurzer Regenschauer herrschten insgesamt ideale Golfbedingungen. Entsprechend gut war die Stimmung auf dem Platz, bei der anschließenden Siegerehrung und natürlich rund um die namensgebenden Torten.

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme von Mathias „Matze“ Mester. Der ehemalige deutsche Spitzenleichtathlet im Behindertensport, unter anderem Paralympics-Silbermedaillengewinner im Kugelstoßen und mehrfacher Weltmeister im Speerwurf, bewies an diesem Tag, dass er nicht nur in der Leichtathletik überzeugt. Auch auf dem Golfplatz zeigte er starke Leistungen und durfte am Ende einen Preis mit nach Hause nehmen.

GEMEINSCHAFT UND GUTER ZWECK

Neben sportlichem Ehrgeiz standen vor allem Gemeinschaft, Engagement und der gute Zweck im Vordergrund. Im Rahmen der Siegerehrung dankten Xenia van Clewe, Prä-



Foto: Susanne Jannack

sidentin des Golfclubs, sowie Michael Timmermann, Präsident des Rotary Clubs Lippe-Issel, allen Sponsoren, Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dem Golfplatz-Team sowie Jan Ridder als Organisator des Turniers für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank galt den Damen der Palliativinitiative Brünen, die für die Torten gesorgt hatten. Zahlreiche hochwertige Preise sorgten zusätzlich für Begeisterung: darunter als Hauptpreis ein Golfwochenende für zwei Personen inklusive Übernachtung, Abendessen und Frühstück.

8.000 EURO FÜR DIE PALLIATIV- UND HOSPIZARBEIT

Höhepunkt der Veranstaltung war die Spendenübergabe: Jan Ridder überreichte den Mitarbeitenden der Kati-Faßbender-Stiftung einen Scheck über 8.000 Euro. Die Spende kommt der Palliativ- sowie der Hospizarbeit zugute. Seit der ersten Auflage des Turniers konnten damit insgesamt bereits mehr als 80.000 Euro an Spenden übergeben werden.



LESETIPPS FÜR JEDEN GESCHMACK

Von Lesern für Leser –
Die Humboldt-Buchhandlung stellt aktuelle Buchempfehlungen vor

Was lese ich als Nächstes? Diese Frage stellt sich die ein oder andere Leseratte sicherlich regelmäßig. Eine Beratung vor Ort in den hiesigen Buchhandlungen ist Gold wert. Wer sich allerdings schon zu Hause inspirieren lassen möchte, findet in unserer LebensArt jeden Monat neue Tipps der Buchhändlerinnen aus den Filialen der Humboldt-Buchhandlung in Bottrop, Kirchhellen und Gladbeck. Das sind die aktuellen Empfehlungen.

I AM CRINGE, BUT I AM FREE – ROMAN

**Verena Bogner, 23 Euro,
Rezension von Kathrin Allkemper**

Wenn der Vater einen stets mit strafendem Blick „Specki“ nennt, dann ist das für eine Heranwachsende nicht unbedingt der Spitzname, der das Selbstbewusstsein stärkt. Ohnehin findet sich die Erzählerin total spannend und strebt immer danach, endlich einmal mit den richtig coolen

Leuten abzuhängen und dadurch ebenfalls in die Liga der bewundernswerten Teenager aufzusteigen. Während sich ihre beste Freundin im Alter von 13 auf einmal ganz anders kleidet und sich für die ach so doofen Jungs interessiert – und andersherum –, bleibt die Protagonistin zu kindlich, um dazuzugehören. Auf einer Party kommt es schließlich zum endgültigen Zerwürfnis, doch gleichzeitig lernt sie an diesem Tag Flora kennen, eine klassische Außenseiterin mit alten Jeans und diversen verrückten Band-T-Shirts! Flora ist es egal, dass sie am liebsten Nutella löffelt, die No Angels anbetet und gerne Trash-TV schaut. Auch Jahre später, als sich zu Flora noch Josef und Rosalie gesellen, merkt sie, dass echten Freunden solche Spleens egal sind und man genau deswegen von ihnen gemocht wird.

So weit, so gut, bis der smarte Fabian aus gutem Hause in ihr Leben tritt und sie sich sofort wieder ganz klein macht und glaubt, sich für ihn verbiegen zu müssen. „In diesem Haushalt trug niemand Jogginghosen und schlabbrige Pul-



lis, und man musste so tun, als würde man sich in Jeans extrem wohl fühlen.“ Natürlich sind ihre Freunde nicht begeistert, und sie ist mit ihrer Liebe zu ihm alleine, wodurch sie aus den Augen verliert, was sie eigentlich gerade gelernt hatte: sich selbst zu akzeptieren und zu mögen und nicht den falschen Idealen hinterherzulaufen! Gelungenes und unterhaltsames Romandebüt über den manchmal sehr steinigen Weg des Heranwachsens.

CURSED FOR GOOD – ROMANTASY

**Amy Coombe, 18 Euro,
Rezension von Susanna Uessem**

Tandy ist die zweite Prinzessin eines märchenhaften Königreiches und hat außer dem Durchschneiden von Bändchen bei offiziellen Eröffnungen, dem Repräsentieren ihrer Familie auf königlichen Bällen und dem Knuddeln von Einhornbabys nicht wirklich viel zu tun. Das Einzige, was ihr Freude macht, ist, auf ihren Reisen durchs Königreich Buchhandlungen aufzusuchen und dort ihrer Leidenschaft zu frönen.

Doch der Besuch einer kleinen, zauberhaften Buchhandlung in einem hübschen Ort ändert alles.

Sie wird verflucht und ist gezwungen, in diesem Buchladen zu leben, denn sie kann ihn nicht mehr verlassen. Zunächst ist Tandy ziemlich entsetzt, doch mit der Zeit findet sie großen Gefallen an ihrem neuen Leben.

Wenn nicht Bash, ein ebenfalls verfluchter Pirat, ihr dieses Leben schwer machen würde, indem er ständig im Laden abhängt und Dinge stiehlt. Und ihre Eltern, die alle Kronprinzen der anderen Königreiche zu ihr schicken, denn angeblich kann nur ein Kuss der wahren Liebe diesen Fluch lösen. Doch will Tandy dieses Leben hinter sich lassen und wieder als Prinzessin agieren? Und könnte nicht sogar der Pirat ihr Prinz sein?

Ein wunderbar leichter, humorvoller und romantischer Fantasyroman.

SUNSHINE MAN – ROMAN

**Emma Stonex, 24 Euro,
Rezension von Kathrin Allkemper**

„Die Woche, in der ich einem Mann in den Kopf schoss, fing ganz normal an.“

18 Jahre ist es her, dass Jimmy Maguire für den Mord an ihrer Schwester verurteilt und ins Gefängnis gesteckt wurde. 18 Jahre hat Birdie darauf gewartet, sich für diesen Mord an ihm zu rächen. Während sie ihrer Familie vormacht, dass sie ihr Leben im Griff hat und nicht jeden einzelnen Tag daran denkt – denn genau das tut sie –, hat Birdie eine Privatdetektivin angeheuert, damit sie auf jeden Fall erfährt, wann Maguire aus dem Gefängnis entlassen wird und wohin er von dort aus gehen wird.

Als es endlich so weit ist, packt sie eine Reisetasche inklusive einer Schusswaffe, verabschiedet sich morgens von ihrem unwissenden Mann, bringt die Kinder zur Schwiegermutter und steigt in den nächsten Bus, um ihren Plan zu verwirklichen ...

Parallel dazu erzählt Jimmy seine Geschichte, und irgendwann, nach einer Verfolgungsjagd von London bis in ihre gemeinsame Heimatstadt Devon, kommen die Geschichten zusammen, und die Vergangenheit trifft auf die Gegenwart ..

Endlich ein neuer Spannungsroman von der Autorin des Bestsellers „Die Leuchtturmwärter“.

Alle Empfehlungen sind in den Humboldt-Buchhandlungen Kirchhellen, Gladbeck sowie Bottrop zu finden. Sprechen Sie die Buchhändlerinnen vor Ort gerne an oder besuchen ganz bequem die Internetseite www.humboldt-buchhandlung.de.



1) Foto: Ellen Weber



2) Foto: Privat

KURZ & KNAPP

SCHAFFSMARKT IN GAHLEN BIETET HIGHLIGHTS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Der Schafsmarkt Gahlen findet am 8. und 9. August 2026 auf dem Festplatz Törkentreck am Widemweg in Schermbeck-Gahlen statt. Im Mittelpunkt stehen Schafe und ihre Bedeutung für Natur, Landwirtschaft und Kulturlandschaft. Besucher erwartet an beiden Tagen eine Ausstellung verschiedener Rasseschafe, Informationen und Produkte rund ums Schaf sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Live-Musik, Brauchtum, einem XXL-Kickerturnier (Samstag), einem Feldgottesdienst, Frühschoppen,

Bullriding und Schafsversteigerungen (Sonntag). Ein besonderes Highlight ist am Sonntag der Vorbeizug einer rund 200-köpfigen Schafherde mit Schäfer Maik Dünnow durch Gahlen.

Für Speisen und Getränke ist an beiden Tagen gesorgt. Parkmöglichkeiten stehen auf einer Wiese am Beginn der Heisterkampstraße zur Verfügung; von dort sind es rund 400 Meter Fußweg bis zum Veranstaltungsgelände. // **Abb. 1)**

MAD HOT BALLROOM WIRD ERÖFFNET

Nach den Sommerferien startet der Tanzclub Grün-Weiß Schermbeck das achtzehnte Projekt „Mad Hot Ballroom“ mit den Schermbecker Schulen und auch mit den Schülerinnen und Schülern, die auswärtige Schulen besuchen. Trainingstermine für tanzbegeisterte Kinder ab der aktuell dritten und vierten Klasse sind entweder montags von 18 Uhr bis 19 Uhr (Team Montag) oder donnerstags von 18 bis 19 Uhr (Team Donnerstag) in der Tanzakademie in der Bachstraße 3. Das Training beginnt am Montag, 7. September bzw. Donnerstag, 10. September.

Das Projektteam möchte die Schermbecker Schüler, besonders die Jungen ermuntern, Cha-Cha-Cha, langsamen Wal-

zer und Discofox zu erlernen. Tanzen vermittelt Bewegungsvielfalt und Körpererfahrung, stärkt das Selbstbewusstsein und schafft damit die Voraussetzung für viele positive Lernprozesse. Am 24. Januar 2027 wird dann in einem Turnier im HUB Erle das beste Tanzteam ermittelt.

Die Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf 45 Euro inklusive 10 Euro Startgeld, das bei Turnierteilnahme wieder ausgezahlt wird. Informationen zum Projekt gibt es bei der Vorsitzenden Eva-Maria Zimprich unter der Telefonnummer (02853) 390155. Die Anmeldung zum Projekt ist paarweise bis zum 6. September per Online-Formular möglich. // **Abb. 2)**



3) Foto: Privat

SCHERMBECKER HANDBALLER GEWINNEN VOLKSBANK-CUP

Anfang Juli fand der traditionelle Volksbank-Cup der Handballer in der Sporthalle Erler Strasse statt. Neben Gastgeber Schermbeck traten die Mannschaften des SV Vorwärts Gronau und HSC Haltern-Sythen bei diesem traditionsreichen Turnier im Modus jeder gegen jeden mit Hin- und Rückspiel gegeneinander an. Da die Mannschaften mitten in den Vorbereitungen auf die neue Saison stehen, war der Volksbank-Cup für alle Teilnehmer eine gute Bestandsaufnahme und Einordnung des aktuellen Entwicklungsstandes. Die Zuschauer sahen daher durchweg hochklassige und spannende Spiele mit hohem Tempo und bestens aufgelegten Torhütern bei allen Teams. Diese verhinderten immer wieder hochkarätige Chancen

und brachten manchen Werfer an den Rand der Verzweiflung, was mit entsprechendem Applaus von den Rängen belohnt wurde. Am Ende setzte sich ersten Herren des SV Schermbeck vor Gronau und Halten-Sythen als Turniersieger durch und freute sich über einen sehr gelungenen Turniertag. Als „Preisgeld“ durfte Wolfgang Lensing als Vertreter der Volksbank Schermbeck kühle Getränke an die teilnehmenden Mannschaften überreichen. Turniersieger Schermbeck spendete seinen Gewinn an Hallensprecher Thorsten Buchholz, der wie gewohnt mit guter Musik und unterhaltsamen Kommentaren durch den Turniertag geführt hatte. // **Abb. 3)**

KREIS WESEL VERLEIHT ERNEUT DEN „HEIMAT-PREIS KREIS WESEL“

„Wir fördern, was Menschen verbindet“ - so lautet das Programm des Landes Nordrhein-Westfalen. Ziel ist es, Menschen für die Besonderheiten vor Ort zu begeistern und die gelebte Vielfalt in Nordrhein-Westfalen stärker ins Rampenlicht zu rücken. Ein Baustein dieses Programms ist der „Heimat-Preis“, den Städte, Kreise und Gemeinden ausloben und verleihen können.

Vereine und Institutionen haben die Chance, den „Heimat-Preis“ des Kreises Wesel zu gewinnen, wenn sie mindestens zwei der folgenden vier Kriterien erfüllen: Verdienste um die Heimat, Pflege und Förderung von Bräuchen, Erhalt

von Kultur und Tradition sowie „Inklusiver Gedanke“. Wichtig: Die vorgeschlagene Organisation sollte im Kreisgebiet aktiv sein und überwiegend mit Ehrenamtlichen arbeiten. Mit dem „Heimat-Preis“ würdigt der Kreistag besonderes, lokales Engagement sowie vorbildliche und nachahmenswerte Projekte rund um das Thema Heimat. Für die Verleihung des Preises im Kreis Wesel stellt das Land NRW insgesamt 10.000 Euro Fördermittel zur Verfügung (Laufzeit bis Jahr 2027). Einsendeschluss ist Sonntag, 6. September 2026, 24 Uhr. Das Formular sowie weitere Informationen finden Sie unter www.beteiligung.nrw.de/k/1028201 oder auf der Homepage des Kreises Wesel unter www.kreis-wesel.de.



SÜSSE SOMMERDESSERTS ZUM LÖFFELN UND GENIESSEN

Fruchtig, cremig und ohne Backen: Diese Desserts aus dem Kühlschrank sind die perfekte Erfrischung für warme Sommertage

ZITRONEN-TIRAMISU

Zutaten für 1 kleine Auflaufform (18x24 cm)

2-3	Bio-Zitronen
50 ml	Wasser
110 g	Zucker
250 g	Mascarpone
250 g	Sahne
1 Pck.	Sahnesteif
1 Pck.	Bourbon-Vanillezucker
2 TL	Zitronenschalenabrieb
150 g	Löffelbiskuit
Ggf. Minze, Zitronenmelisse oder 1 Bio-Zitrone zum Garnieren	

Zubereitung

Für den Zitronensirup die Bio-Zitronen zunächst heiß abwaschen, abtrocknen und etwa zwei Teelöffel Zitronenschale abreiben. Dann die Zitronen auspressen und circa 150 Milliliter Zitronensaft abmessen. Den Saft gemeinsam mit Wasser und 80 Gramm des Zuckers in einem kleinen Topf zum Kochen bringen. Für zwei Minuten bei mittlerer Hitze köcheln lassen, danach beiseitestellen und auskühlen lassen.

Als Nächstes in einer großen Schüssel die Mascarpone mit den restlichen 30 Gramm Zucker sowie dem Zitronenscha-

lenabrieb cremig rühren. Die Sahne mit Bourbon-Vanillezucker steif schlagen und dabei nach und nach Sahnesteif mit einrühren. Die steife Sahne vorsichtig unter die Mascarponecreme heben.

Den Zitronensirup in eine Schüssel oder einen Suppenteller geben und wenn er komplett ausgekühlt ist, die erste Lage Löffelbiskuits kurz eintunken und mit der getränkten Seite nach oben in die Auflaufform legen. Darauf eine Schicht der Mascarponecreme auftragen. Den Prozess nochmal wiederholen, das heißt, eine Schicht getränkte Biskuits verteilen und dann den Rest der Mascarponecreme verstreichen. Nun für etwa eine Stunde im Kühlschrank kalt werden lassen.

Vor dem Servieren je nach Belieben dekorieren. Hierfür eignen sich Minze, Zitronenmelisse oder dünne Scheiben einer abgewaschenen Bio-Zitrone.

ERDBEER-BUENO DESSERT

Zutaten für 4 Gläser (je 300ml)

400 ml	Sahne
200 g	Mascarpone

2 Pck.	Sahnesteif
2 EL	Nutella
8	Kinder Bueno
400 g	Erdbeeren
2 EL	Zartbitter-Schokoraspeln

Zubereitung

Für die Creme die Sahne gemeinsam mit Mascarpone und Sahnesteif steif schlagen. Sechs der Kinder Bueno Riegel klein hacken. Die Hälfte der Creme in eine andere Schüssel geben und mit Nutella verrühren sowie die klein gehackten Kinder Buenos unterheben.

Die Erdbeeren waschen, das Grün entfernen und in kleine Würfel schneiden.

Jetzt schichten wir die Gläser: Zuerst etwa zwei Esslöffel der hellen Creme in die Gläser geben. Dann drei Esslöffel der Nutella-Creme darüber geben. Darauf die Erdbeerstücke verteilen und wieder mit rund zwei Esslöffeln der hellen Creme bedecken. Zuletzt mit Schokoraspeln, den restlichen Erdbeeren und je einem halben Kinder Bueno Riegel dekorieren.

SOLERO-GLÄSCHEN

Zutaten für 6 Gläser (je 180ml)

1 Dose	Pfirsich (Abtropfgewicht 240g)
250 ml	Maracujasaft
1 Pck.	Vanillezucker
2 EL	Zucker
1 EL	Speisestärke
500g	Joghurt (3,5% Fett)
250g	Schlagsahne
2 Pck.	Sahnesteif
Ggf. Eiswaffeln zum Garnieren	

Zubereitung

Zuerst die Pfirsiche in einem Sieb abtropfen lassen und den Saft dabei in einem Glas auffangen. Dann die Pfirsiche in kleine Würfel schneiden und auf die sechs Dessertgläser verteilen.

In einem Topf den Maracujasaft aufkochen. Währenddessen etwa drei Esslöffel der aufgefängene Dosenflüssigkeit

ANZEIGE





DR. SCHLOTMANN
GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE - EIN LEBEN LANG

Feste Zähne an nur einem Tag

„Das Einzige, was ich bereue, ist,
dass ich es nicht schon früher
gemacht habe.“
Andrea Große-Beck

INFOABEND IN DORSTEN

27. AUGUST | 18.30 UHR
„Feste Zähne an einem Tag“
Jetzt anmelden unter 02362/964 90 36

DR. SCHLOTMANN | PLATZ DER DT. EINHEIT 8 | DORSTEN



Foto: anna_shegulova / stock.adobe.com



Foto: Anne DE SOCORRO / stock.adobe.com

mit Stärke, Vanillezucker und einem Esslöffel Zucker glattrühren und zum kochenden Maracujasaft hinzufügen. Etwa eine Minute unter Rühren aufkochen lassen. Nun je einen Esslöffel der Sauce auf die Pfirsichwürfel geben. Für die Creme Joghurt mit einem Esslöffel Zucker verrühren. Sahne mit Sahnesteif schlagen und vorsichtig unter den Joghurt heben. Das dann gleichmäßig auf die Gläser erteilen und glattstreichen.

Zum Schluss die Creme mit der Maracujasauce komplett bedecken und für mindestens eine halbe Stunde oder bis zum Servieren in den Kühlschrank stellen. Gegebenenfalls mit einer Eiswaffel garnieren.

Tipp: Alternativ kann man statt Dosenfrüchte auch eine frische Mango verwenden. Die Stärke dann mit 3 EL Wasser anstelle des Dosenfrüchte anrühren.

SCHNELLES HIMBEER-BAISER DESSERT

Zutaten für 5 Gläser

400 g	Schlagsahne
1 Pck.	Sahnesteif
400 g	Magerquark
1 Pck.	Vanillezucker
150 g	Baiser
600 g	TK-Himbeeren
25 g	frische Himbeeren

Zubereitung

Die tiefgekühlten Himbeeren bei Raumtemperatur auf- bzw. antauen lassen. Wenn Sie das Dessert über Nacht ruhen lassen, können Sie diesen Schritt überspringen. In der Zwi-

schenszeit in einer großen Schüssel Quark mit Vanillezucker glattrühren. Die Sahne gemeinsam mit dem Sahnesteif steif schlagen und vorsichtig unter den Quark heben. Das Baiser grob zerbröseln und etwa 50 Gramm zum Garnieren für später beiseitelegen.

Entweder in einer Schüssel oder direkt in Dessert-Gläser abwechselnd Baiser, gefrorene Himbeeren und die Quarksahne schichten, bis alle Zutaten verbraucht sind. Am besten schließen sie mit der Quarksahne ab. Nun das Dessert für mehrere Stunden oder über Nacht im Kühlschrank durchziehen lassen.

Zuletzt vor dem Servieren die frischen Himbeeren waschen und gemeinsam mit dem restlichen Baiser zum Garnieren verwenden. // ep

Tipp: An sehr heißen Tagen kann es herausfordernd sein, Sahne zu schlagen. Am besten kühlen Sie die Sahne gut im Kühlschrank vor. Sie können auch die Schüssel und den Rührbesen kurz im Gefrierfach kühlen. Sahnesteif stabilisiert die Sahne und sorgt dafür, dass sie auch bei warmen Temperaturen länger fest bleibt und nicht sofort wieder zusammenfällt. Bei Innentemperaturen von rund 30 Grad kann die Schüssel während des Schlagens in ein kaltes Wasser- oder Eisbad gestellt werden.



Foto: aureus GmbH

AKTUELLE TERMINE

JULI

Samstag, 25. Juli

Buschhausen: Das beliebte Fährchenschützenfest findet auf dem Hof Cluse in Buschhausen statt.

AUGUST

Sonntag, 2. August

Kolping: Bezirksradsternfahrt nach Schermbeck. Nach der Messe um 10 Uhr treffen sich die Teilnehmer ab 11 Uhr auf dem Gelände der Kolpingbegegnungsstätte in der Widau 40. Zum Beisammensein sind alle Mitglieder willkommen. Zur besseren Planung wird um Anmeldung bei Monika Wilsing (Tel. 3144) oder Marita Underberg (Tel. 448125) gebeten. Mittags gibt es einen Imbiss, nachmittags Kaffee und Kuchen.

Montag, 3. August

Polizei Wesel: Kostenloses E-Bike- und Pedelec-Training von 9 bis 12 Uhr an der Grundschule Scherm-

beck. Falls Sie ihr Pedelec polizeilich codieren lassen möchten, bringen Sie bitte auch die Kaufunterlagen/ Fahrradpass mit. Eine Anmeldung ist per Telefon (0281-107-7777) oder E-Mail (PedelecTraining.Wesel@polizei.nrw.de) erforderlich.

Samstag, 8. August und Sonntag, 9. August

Heimatverein Gahlen: Der Schafsmarkt Gahlen findet wieder auf dem Parkplatz Törkentreck statt und bietet ein buntes Rahmenprogramm. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung werden noch veröffentlicht.

Sonntag, 16. August

Vogt: Trödelmarkt mit einem Mix von Antik-Trödel, günstiger Neuware und vieles mehr, 11 bis 18 Uhr, Schermbecker Rathausplatz, Weseler Straße 2, 46514 Schermbeck, weitere Informationen telefonisch unter (0281) 89151 oder www.vogt.ag.

SEPTEMBER

Donnerstag, 10. September

DRK: Blutspende im Ev. Jugendheim an der Kempkesstege 2 in Schermbeck von 15 bis 19.30 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin online unter www.drk-blutspende.de.

Freitag, 11. September

St. Ludgerus: Ehrenamtsfest für und mit allen Ehrenamtlichen um 18 Uhr bei Overkämping. Um eine Anmeldung unter (02853) 4291 wird gebeten. Werbegemeinschaft: Es steht wieder das beliebte Heimatshoppen an. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung folgen.

Weitere Termine finden Sie unter www.lebensart-regional.de

Sie möchten einen Termin in der LebensArt veröffentlichen? Dann schicken Sie uns diesen einfach an termine@aureus.de.



Jetzt beim
Bezahlen
sparen!

**Sparschwein war gestern.
Jetzt sparen mit AufrundenPlus.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Sie zahlen wie gewohnt mit Ihrer girocard.
Dabei wird der zu zahlende Betrag
aufgerundet, und der Rundungsbetrag fließt
automatisch auf Ihr Tagesgeldkonto.
Aus vielen kleinen Centbeträgen entsteht
so nach und nach ein spürbares Plus für Ihre
zukünftigen Wünsche.



**Volksbank
Schermbeck eG**